



Hochschuldidaktische
Arbeitsstelle

Center for Development and
Research in Higher Education

Dipl.-Math. Sebastian Harrach

- Koordination und Beratung -

Hochschulstraße 1
64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16 - 3768

Fax +49 6151 16 - 6011

evaluation@hda.tu-darmstadt.de

Silke Köhler, M.A.

- Administration, tech. Betreuung,
Nutzer-Support -

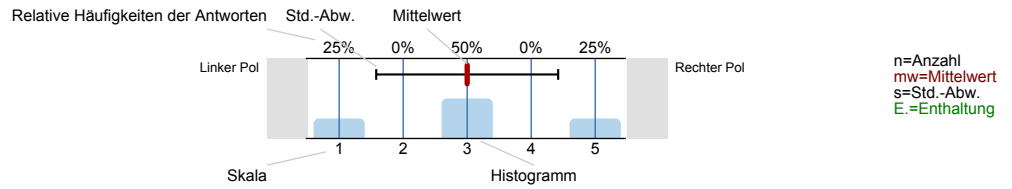
Tel. +49 6150 18 - 6109

evaluation@hda.tu-darmstadt.de

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

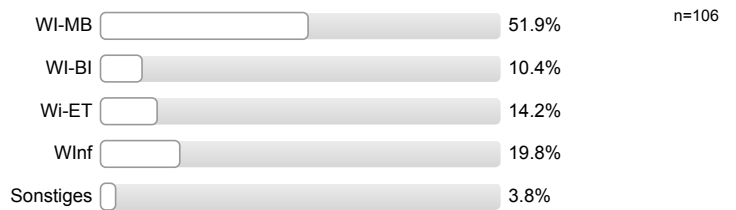
Legende

Frage**text**

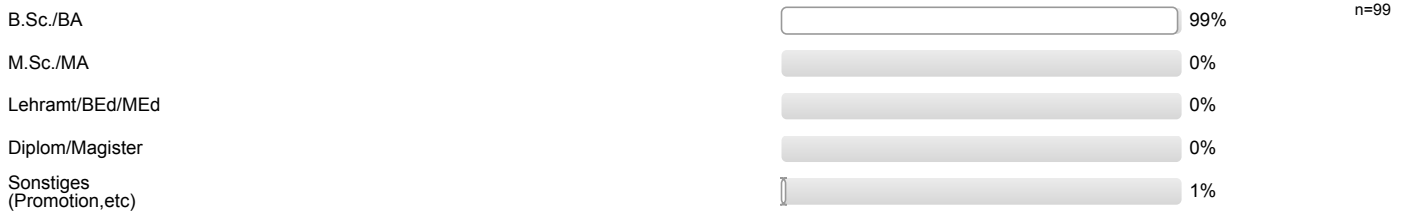


1. Persönliche Angaben

1.1. Welches Studienfach/Fächerkombination studieren Sie?



1.2. Welches Studienfach/-abschluss studieren Sie?



1.3. In welchem Fachsemester studieren Sie?



1.4. Geschlecht

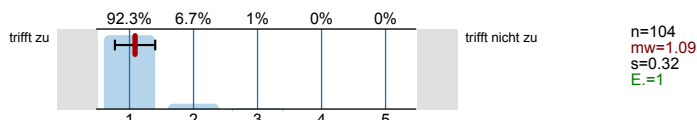


1.5. Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?



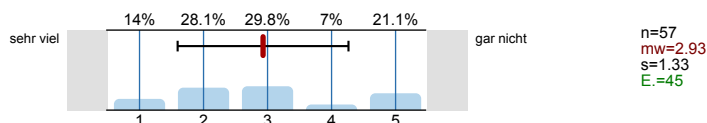
2.1. Vermittlung der Inhalte / Darbietung des Lehrstoffs

Der Lehrende behandelt alle Studierenden ungeachtet von Hautfarbe, Behinderung, Religion und Geschlecht respektvoll.



Auto-Gruppe

Der Lehrende bezieht biografische Aspekte der Studierenden (z.B. Internationalität, Berufserfahrung, Geschlecht) in die Lehrveranstaltung ein.



4. Anforderung/ Arbeitsaufwand

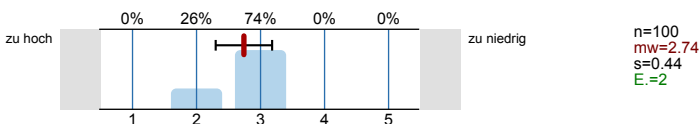
4.1. Diese Veranstaltung ist für mich eine...



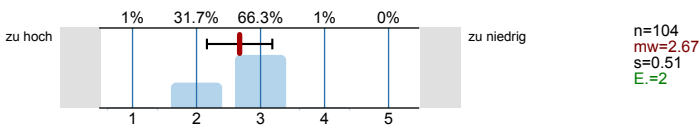
4.2. Mein Vorwissen war ausreichend, um der Veranstaltung folgen zu können.



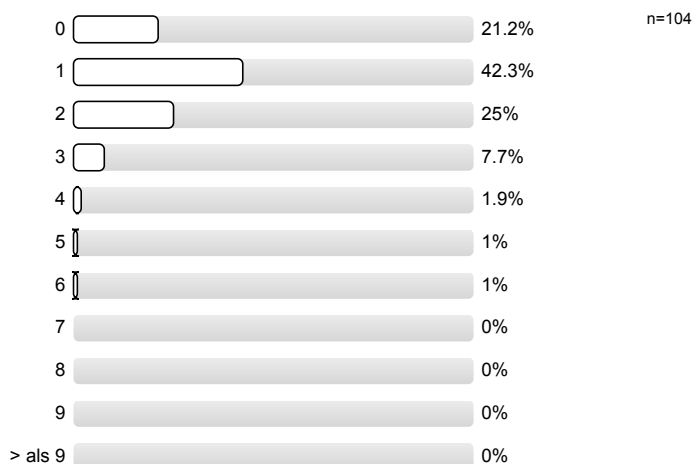
4.3. Das Niveau der Lehrveranstaltung ist



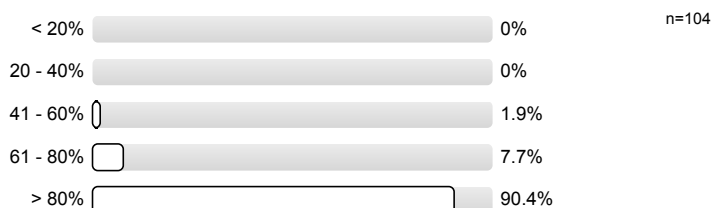
4.4. Das Tempo der Lehrveranstaltung ist



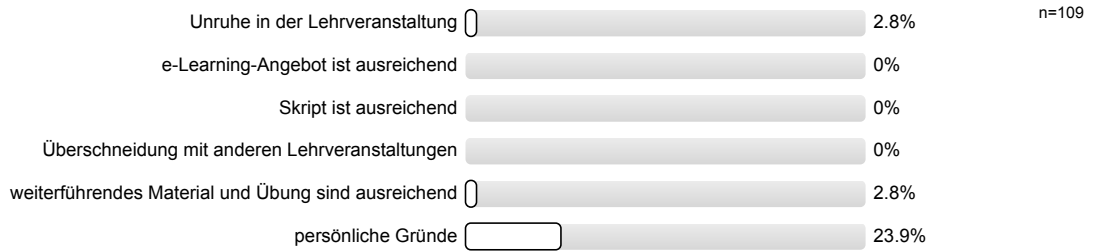
4.5. Für die Vor- und Nachbereitung habe ich **zusätzlich** zum Besuch der Veranstaltung durchschnittlich folgende Stundenzahl pro Woche aufgewendet:



4.6. Wie oft haben Sie die Veranstaltung besucht?

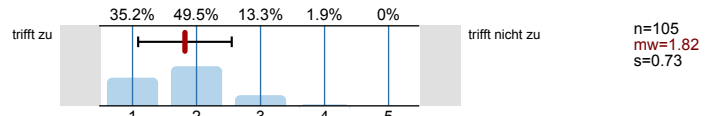


4.7. Was sind wichtige Gründe, warum Sie diese Lehrveranstaltung nicht regelmäßig besuchen?

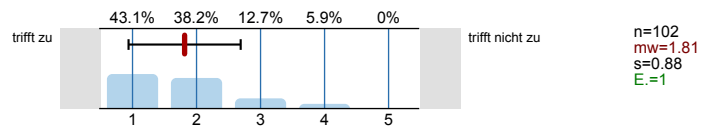


5. Lernerfolg/ Zufriedenheit

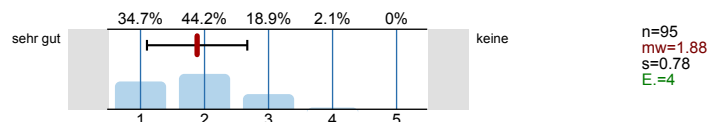
5.1. Ich schätze meinen Lernzuwachs durch diese Vorlesung als hoch ein.



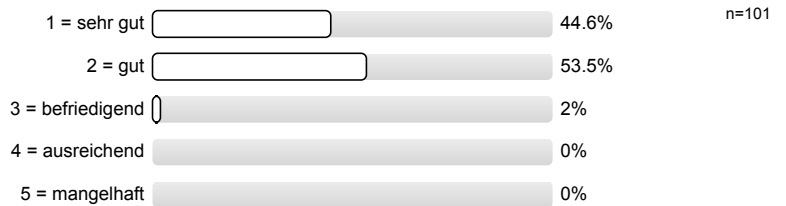
5.2. Die Vorlesung förderte mein Interesse an dem Thema.



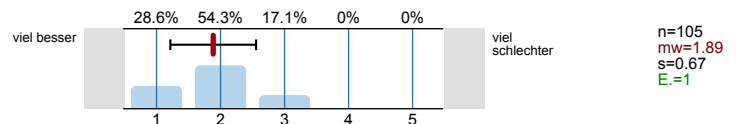
5.3. Wie beurteilen Sie die Erweiterung des Themenspektrums in Ihrem Studiengang durch diese Lehrveranstaltung?



5.4. Ich gebe der Lehrveranstaltung insgesamt folgende Note:

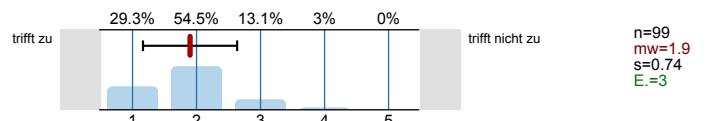


5.7. Wie schätzen Sie die Vorlesung insgesamt im Vergleich zu anderen Veranstaltungen des Studiengangs ein?

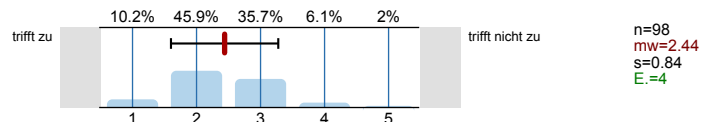


6. Lernergebnis

6.1. Ich kann einen Überblick über das Thema der Lernveranstaltung geben.

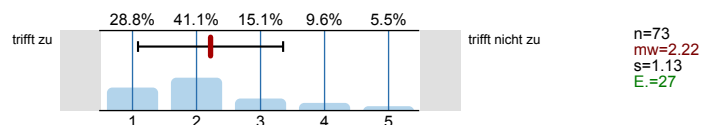


6.2. Ich kann eine typische Fragestellung des Gegenstandsbereichs dieser Lehrveranstaltung bearbeiten.

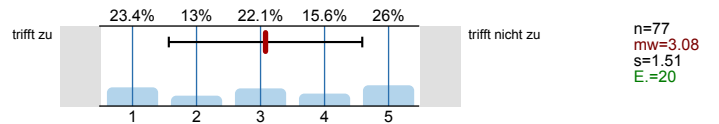


7. E-Learning

7.1. Das E-Learning-Angebot unterstützt meinen Lernprozess.



7.2. Ich wünsche mir in dieser Veranstaltung mehr E-Learning-Angebote.



Kein E-Learning-Angebot vorhanden

n=8

Profillinie

Teilbereich:

FB 01

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Jochen Marly

Titel der Lehrveranstaltung: Vertragsrecht, Vertragsgestaltung und gesetzliche Schuldverhältnisse (01-40-0001-vl Q 78)
(Name der Umfrage)

2.1. Vermittlung der Inhalte / Darbietung des Lehrstoffs

Die Veranstaltung ist inhaltlich gut strukturiert (roter Faden).

trifft zu  trifft nicht zu n=105
mw=1.67

Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar geworden.

trifft zu  trifft nicht zu n=104
mw=1.64

Die Anforderungen in Bezug auf die Prüfung/den Scheinerwerb (inhaltlicher Schwerpunkt, Bewertungskriterien und zulässige Hilfsmittel) sind transparent.

trifft zu  trifft nicht zu n=102
mw=2.2

Der Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich erklären.

trifft zu  trifft nicht zu n=106
mw=1.4

Der Lehrstoff wird durch Beispiele veranschaulicht.

trifft zu  trifft nicht zu n=106
mw=1.22

Der Lehrende setzt Medien (z.B. Tafelbild, Powerpoint, Video) sinnvoll ein.

trifft zu  trifft nicht zu n=104
mw=2.32

Die Qualität der zur Verfügung gestellten Materialien ist gut.

trifft zu  trifft nicht zu n=97
mw=2.33

Es werden Verbindungen zu anderen Veranstaltungen aufgezeigt.

trifft zu  trifft nicht zu n=101
mw=2.79

Das Vorwissen der Studierenden wird ausreichend berücksichtigt.

trifft zu  trifft nicht zu n=95
mw=1.8

3.1. Engagement der Lehrenden

Der Lehrende greift studentische Fragen und Beiträge angemessen auf.

trifft zu  trifft nicht zu n=107
mw=1.19

Der Lehrende regt uns gezielt zur eigenen Mitarbeit/zum Mitdenken an.

trifft zu  trifft nicht zu n=106
mw=1.42

Ich bin mit der Betreuungsrelation in dieser Lehrveranstaltung zufrieden.

trifft zu  trifft nicht zu n=85
mw=1.91

Mit der Qualität der Betreuung (Erreichbarkeit, Sprechstunde etc.) im Rahmen der Lehrveranstaltung bin ich zufrieden.

trifft zu  trifft nicht zu n=59
mw=1.88

Der Lehrende behandelt alle Studierenden ungeachtet von Hautfarbe, Behinderung, Religion und Geschlecht respektvoll.

trifft zu  trifft nicht zu n=104
mw=1.09

Auto-Gruppe

Der Lehrende bezieht biografische Aspekte der Studierenden (z.B. Internationalität, Berufserfahrung, Geschlecht) in die Lehrveranstaltung ein.

sehr viel  gar nicht n=57
mw=2.93

4. Anforderung/ Arbeitsaufwand

4.2. Mein Vorwissen war ausreichend, um der Veranstaltung folgen zu können.

trifft zu  trifft nicht zu n=102
mw=1.66

4.3. Das Niveau der Lehrveranstaltung ist

zu hoch  zu niedrig n=100
mw=2.74

4.4. Das Tempo der Lehrveranstaltung ist

zu hoch  zu niedrig n=104
mw=2.67

5. Lernerfolg/ Zufriedenheit

5.1. Ich schätze meinen Lernzuwachs durch diese Vorlesung als hoch ein.

trifft zu | | | | | trifft nicht zu n=105
mw=1.82

5.2. Die Vorlesung förderte mein Interesse an dem Thema.

trifft zu | | | | | trifft nicht zu n=102
mw=1.81

5.3. Wie beurteilen Sie die Erweiterung des Themenspektrums in Ihrem Studiengang durch diese Lehrveranstaltung?

sehr gut | | | | | keine n=95
mw=1.88

5.7. Wie schätzen Sie die Vorlesung insgesamt im Vergleich zu anderen Veranstaltungen des Studiengangs ein?

viel besser | | | | | viel schlechter n=105
mw=1.89

6. Lernergebnis

6.1. Ich kann einen Überblick über das Thema der Lernveranstaltung geben.

trifft zu | | | | | trifft nicht zu n=99
mw=1.9

6.2. Ich kann eine typische Fragestellung des Gegenstandsbereichs dieser Lehrveranstaltung bearbeiten.

trifft zu | | | | | trifft nicht zu n=98
mw=2.44

7. E-Learning

7.1. Das E-Learning-Angebot unterstützt meinen Lernprozess.

trifft zu | | | | | trifft nicht zu n=73
mw=2.22

7.2. Ich wünsche mir in dieser Veranstaltung mehr E-Learning-Angebote.

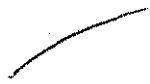
trifft zu | | | | | trifft nicht zu n=77
mw=3.08

Was soll denn diese Frage?
Professoren? - Bitte.

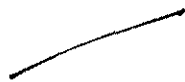
==

Halten wir nationalsozialistische

• Die erste Reihe wird von Herrn Oberly regelmäßig verbal misshandelt
- ist aber nicht so als würden ^{wir} ~~das~~ das nicht so wollen!



Arme, erste Reihe... :D



Fällt Ihnen dazu ein Beispiel ein?

Es werden zu den Fällen oft Beispiele ~~vergeben~~ vergeben, die den Studenten die Sachverhalte anschaulich erklären. Dabei werden diese Beispiele in Zusammenhang mit den bisherigen Erfahrungen der Studenten gestellt.

z.B. Abschluss von Leasingverträgen, → Erfahrungen damit?

Erfahrungen aus alltäglichen Geschäften

Anhand von ~~Beispielen~~ ~~aus~~ dem Studentenleben basierender
Beispielen würde ich die Frage bejahen.

Die Fallbeispiele sind meistens so gestrichelt, dass Wirtschaftsinformatiker oder -ingenieure
in ihrem Berufsleben wahrscheinlich auf solche Fälle treffen werden.

Zukünftige Anwendbarkeit wird aufgezeigt

e.B. ob Studenten schon einmal Verträge geschlossen haben, ... Autos besitzen? ...

Berufserfahrungen

Beispiele werden gerne an Erfahrungen der Studenten gekoppelt → also wer schon einmal diesen oder jenen Vertrag geschlossen hat

Zukünftige Berufserfahrungen werden mit dem BGB in Form

5. Lernerfolg/ Zufriedenheit

5.5. Was gefällt Ihnen gut an der Lehrveranstaltung?

Inhalt wird sehr gut übermittelt, ohne viel Nacharbeiten kann man sich den Inhalt der Vorlesung gut behalten, Lebendiges Vortragen des Lehrenden

Die realitätsnahen Beispiele

Der Dozent wertet die Veranstaltung durch teilweise sehr lustige aber in jedem Fall anschauliche Beispiele aus und besitzt auch im Allgemeinen einen sehr guten angenehmen Dozent. Inhalt gut und verständlich erklärt.

Die interessantesten und lustigen Fallbeispiele.

Der Dozent übermittelt die Themen sehr gut.

Die guten Beispiele und die Art der Vorstellung der Lerninhalte

Einprägsame Beispiele und reale Fälle, Onlineangebot von Übungssoftware,
Nichtexistenz von „Em“s oder Füllwörter

- viele Beispiele

~~Humorvolle AA~~ HUMORVOLLE VORLESUNG

Der Dozent, der die Beispiele und die Punkte

Themen, Beispiele, Art des Vortrags

- Veranschaulichungen anhand (teils stark übertriebenen) Beispielen und Realitäts-nahen Erklärungen fördert das „Abspeichern“ des Erlernten
- Definitionentrainer u. Lernkontrolle

E-Learning (Definitionentrainer, Lernkontrolle), Anschauliche Dsp.

keine monotone Stimme, interessante Gestaltung der Veranstaltung

Beispiele vermitteln gut.

Alles!

Der Dozent versteht es, die Paragraphen durch Beispiele zu ~~veranschaulichen~~ veranschaulichen.

viele realitätsnahe Beispiele,

Eine eigentlich als langweiligen ~~Wort~~ eingestufte Vorlesung kann doch mit dem richtigen Professor interessant werden.

Präsentationsweise;

gute Vermittlung der Inhalte, „praxis- bzw. lebensnah“ Beispiele, interessant

- Beispiele aus dem Alltag → gute Erklärungen
- nicht zu starr; hätte nie gedacht, dass man bei einer Vorlesung zu Vertragsrecht so viel Spaß haben kann. Super!!!

- klare und anschauliche Beispiele, die man sich leicht einprägen kann
- trockener Stoff wird gut und mit Humor beigebracht
- Vorlesung orientiert sich am Skript

- Viele Beispiele

- Gute Beispiele, an denen das Gelernte anschaulich dargestellt wird
- man kann trotz weniger Vorlesungszeiten gut folgen
- Die Vorlesung ^{wird} ~~ist~~ unterhaltsam und ~~schön~~ ^{veranschaulicht}

- viele Beispiele

- sehr anschaulich

- Dozent zeigt viel Begeisterung

Europäische Atmosphäre

Prof. bewegt sich Hörsaal. hört auch auf hintere Bänke ein.

Anschaulichkeit

- Persönlichkeit des Professors
- Einbeziehung in die Sache

Herr Marly ist stets motiviert und darauf bedacht, dass der Stoff verstanden wird. Trotz der langen Vorlesungszeit kann man dem Geschehen gut folgen.

- konkrete Beispiele zur Veranschaulichung der Sachverhalte
- übersichtliche begleitende Materialien
- anschauliche Fallbesprechung

Der Lernstoff wird durch Beispiele veranschaulicht

Art und Weise der Erklärungen

gute Beispiele, trockenes Thema recht anschaulich erklärt

Alles wird anschaulich erklärt

Die Veranstaltung ist lebhaft gestaltet wodurch auch 4-stündige Vorlesungsblöcke erträglich sind.

Die Vorlesung ist sehr lebhaft und das Interesse am Thema wird durch viele Beispiele und mit viel Hilfe gefördert. Dadurch bleiben viele Beispiele auch privat

- Es werden anschauliche Beispiele gegeben.

- ~~Das Thema wird~~

- ~~Man~~ Jeder Prof. kann ein trockenes Thema auf eine so interessante Weise vermitteln.

~~Viele Beispiele~~ Anschauliche Erklärungen (viele Beispiele)

sehr ansprechend, lebhaft gestaltet
viele (auch witzige) Beispiele

~~Auflockerung eines trockenen Themas~~ wird aufgelockert vorgetragen,
Interaktivität in den Vorlesungen, gute Beispiele
schnell einleuchtende

Die amüsante aber doch sehr kompetente Art ~~von~~ von Herunterley
die Lehrinhalte zu vermitteln.

• Bezug und Relevanz für das ~~alltägliche~~ alltägliche Leben,
beim Dozent. Vermittelt Inhalte praxisnah.

Komplizierte, eigentlich langweilige, rechtliche Sachverhalte werden interessant
und mit Sinn für Humor präsentiert und erläutert.

Prof. animiert zum Nachdenken. Es macht Spaß der Vorlesung
zu helfen.

Der Professor ist ~~sehr~~ gleichermaßen unterhaltsam und lehrnd. Ich kann nach jeder Vorlesung,
die ich besuche sagen: „Ich habe wirklich etwas gelernt, was ich eventuell sogar mal
brauchen werde - und es hat Spaß gemacht!“ Selbst die Doppelvorlesungen sind nicht ermüdend.

Die Lockerheit des Professors - Die anschaulichen und einprägsamen (lustigen) Fallbe-
- Die Einbeziehung der ersten Reihe

Der Prof. Marty ist sympathisch, lustig und es ist interessant wie
er die Beispiele darstellt.

Viele Fallbeispiele, die sehr anschaulich dargestellt werden.

Die Vorlesung ist weitaus besser, als sie z.B. an der DHBW. Sie kann eine Rechtsvorlesung interessant sein

- Beispiele
 - komplizierte Inhalte werden anschaulich erläutert/erklärt
-

Die Einprägsamen Beispiele.

Sehr unterhaltsam, Inhalte werden „spielend“ erarbeitet. Dozent sehr kompetent.

Super Rhetoriker, spannend, man kann gut folgen, Themen ~~interessant~~ interessant, Studenten werden mit eingebunden
eLearning

Sehr gute Lehrmethode, Anschaulich. Keine der wenigen Veranstaltungen die man gerne besucht.

sehr gute Vorlesung durch Herrn Herbig

Kommunikation zwischen Dozent und Studenten.
Gute Beispiele der Lerninhalte

Die Beispiele sind meistens sehr gut umzusetzen, wie man welches recht wo gezielt einsetzen kann

- Praktische Beispiele ✓
 - Humor des Dozenten ✓
 - Themen ✓
-

Guter Prof. ! Beispiele etc. sehr hilfreich!



~~Die~~ Lerninhalte gut strukturiert!

Lerninhalte werden sehr gut bildlich und durch Beispiele verdeutlicht. Prof. ist energisch und gut drauf.

Die Beispiele, die humorvolle Art, die fachl. Kompetenz

Die hohe fachliche Kompetenz des Dozenten macht die Lehrveranstaltung zu einer sehr interessanten und lehrreichen Veranstaltung.

Anregung zum kritischen Denken.

Beispiele, Vorlesung ist abwechslungsreich

Die „extreme“ Veranschaulichung komplizierter Sachverhalte - geradelt viele Beispiele.

Veranschaulichung durch zahlreiche Beispiele

Manly schafft es den trockenen Stoff gut und lebhaft zu vermitteln

Lustige und praxisnahe Darstellung

Die sehr auf die Hörschaft bezogene Art des Lehrens, spricht das Miteinander der Studierenden;
viele Beispiele

mit viel Witz und Humor wird das schwierige Fach nicht so trocken und abstrakt
als sonst empfunden, sondern viel zum Nachdenken über
Alltagsstrukturen an

Der Dozent vermag es komplizierte Sachverhalte verständlich und unterhaltsam
zu vermitteln.

- viele einprägende Beispiele
- Einbindung der Zuhörer

Das Nutzen von vers. Bsp. zu vers. Vorfällen, Aufgreifen
von Fragen.

- viele Beispiele
- Humor

- lockere, angenehme Atmosphäre.
- viele eigene Beispiele / hist. Bsp.

Die Vortragsart ~~steht~~ sorgt dafür, dass man die
Kontexte während der Veranstaltung nicht verliert

Offenheit des Dozenten, sehr beispieldorientiert

viele Beispiele
roter Faden, gute Hinleitungen zu Themen
sind auf Frage

Anschauliche und interaktive Beispiele sorgen dafür, dass was wichtig
leicht im Gedächtnis bleibt und erleichtern Transfer. Außerdem lockert
Humor ein ansonsten scheinbar staubiges Fach auf.

Der Bezug zur Realität

5.6. Raum für Kritik und Verbesserungsvorschläge

Das Skript ist zwar sehr übersichtlich, aber das Layout lässt zu
Wünschen übrig. Einige Details fehlen.

Die Projektionen sind kaum lesbar

In den Übungsstunden einige Beispiele geben, wie wir in der Klausur unsere Antworten schreiben müssen, also nicht nur Nummern und Strukturen aus dem BGB nennen, sondern auch eine Beispielantwort geben (konkret)

- Manchmal fehlt die entscheidende letzte Schlussfolgerung
z.B. werden Bürgschaften über 1 Mio Euro an Familienmitglieder von Banken abgeschlossen, was passiert mit dem Geld, das der Schuldner sei

- alles schön

- Anwendbarkeit?

Skript, Vorlesung aufnehmen

• Besser strukturiertes Skript wäre wünschenswert

• Aufzeichnungen, Übungen, Lösungen erstellen und online zur Verfügung stellen

Skript könnte ausführlicher sein, etwas näheres Medien einfügen

Skript könnte besser sein! mehr Inhalt

Mehr Medien, bessere Transparenz im Bezug

Nichts!

Termin. 2 Vorlesungen à 1,5 h am Donnerstag sind anstrengend und nicht förderlich für den Lernerfolg.

mehr auf Klausuraufgabe eingehen / Relevanz aufgeben

Vorlesungszeiten: die 4h am Stück sind zu viel!

- bei Fragen in die Runde, nicht nur in d. vorderen Reihen auf Antworten warten (mir ist aber auch bewusst, dass d. Raumgröße ein Problem darstellt)

- mehr Hindl/Pfeuerbarn-Bücher in der Bibliothek, da diese stark mit dem Inhalt der Vorlesung zusammenhängen

Lösen einer Aufgabe sollte etwas kleiner werden.

- Zur Klausurvorbereitung sollte die Vorgehensweise zum Lösen von Aufgaben deutlicher werden

- Bessere Folien

- ~~keine~~ Doppelstunde ist zu anstrengend → kaum Konzentration
 - Lernziele sollten klarer werden
-

Nicht zuerst die Ausnahmen vor der Regel machen.
Erst komplette Aussage einer Paragrafen sagen, bevor sich falsche Interpretationen der Teiltexte einprägen.

Übung direkt im Anschluss an Vorlesung.
Zu viele Ausnahmen von der Regel.

→ 1-2 mehr Wochenstunden.

Die gute Laune und der Humor sind gut und schon, aber gelegentlich verliert man dadurch den Blick auf das Wesentliche. → Also Herr Marlu lenkt ab 😊
- teilweise wären detailliertere Vorlesungsbegleitende Materialien wünschenswert

Näheres Erläuterung / Vertiefung; zu hoher Tempo

Mehr Übungen + Lösungen

∴

bisshen langsamer reden, mehr auf das Skript eingehen, ausführlicheres Skript

Manchmal werden Beispiele nicht bis zum Ende gebracht.

alle Super

5 Minuten Pause zwischen den 90 Minuten

manchmal schwere Sätze sehr schnell vorgetragen

Ich persönlich würde eine Verbesserung der Formalitäten eines Gutachtens
wünschen, vor allem weil diese spezielle Schreibform in der Klausur gefragt ist.
Übungen in diesem Zusammenhang könnte ich auch sinnvoll.

Eventuell Videoaufnahmen der Übungen.

Bitte die letzten Sprüche vom Anfang so intensiv durchs ganze Semester ziehen.

Zusammenfassen (bisschen langsamer),

- Inhalt ~~und~~ teilweise wiederholen

- /
- manchmal fehlt der rote Faden
 - Skript mit mehr Informationen wäre gut

Ein einheitliches Skript erstellen.

Mehr Online material und gemeinsame Lernplattform wie Moodle
~~etc~~

- Folien sind von der letzten Reihe aus nicht immer gut lesbar, Eventuell könnte man auf 2. Reihe ausweichen

Das Skript sollte überarbeitet werden, zum Teil sollte es besser ausformuliert werden

E-Learning

E-Learning bitte!

Bitte mit Powerpoint arbeiten, Daten auf Moodle bereitstellen und besser strukturieren.

Es könnten mehr ~~die~~ Urteile der deutschen Gerichte zur Verdeutlichung des Lehrstoffs herangezogen werden.

Es fehlt ein vorgefertigtes Skript, das eine Nacharbeit bei Abwesenheit vereinfacht. Diese ist ohnehin erschwert, da keine Aufzeichnung hochgeladen wird.

Skript ~~mit~~ ^{um die} einzelnen Paragraphen ergänzen

Skript spiegelt nicht alles wider ~~spätere~~, was in der Vorlesung besprochen wird. Im Skript fehlen die Paragraphen
ein umfangreicheres Skript wäre vorteilhaft

durch fehlendes Script bei Krankheit kaum nachholbar

keine klare Struktur in der Vorlesung; der Inhalt der einzelnen Stunden wird klar, doch es fehlt ein Gesamtüberblick;

schlechter Medieninsatz

Bessere Folien → mehr ausbauen, damit man sich anhand dessen orientieren kann.

- Folien vllt. etwas mehr stichwortartiger gestalten

Wichtiges langsamer erklären.

- Aufzeichnung der Vorlesung

• Mehr Zeit zum durchlesen des BGB§ lassen

Es sollte während der Vorlesung die Struktur des behandelten Themas deutlich transparenter sein. Auch zwischen zeitliche Zusammenfassungen würden dafür sorgen die „roten Fäden“ nicht zu

Fallbeispiele evtl. führen, um eine bessere Grundlage für eigene Fälle zu schaffen (möglichweise ein Fazit)

ein Tutorium ähnlich wie in Buchführung wäre hilfreich (Lösen von Aufgaben in kleinerer Gruppe mit Tutor, der Fragen beantwortet)

Die 4 Stunden alle 2 Wochen sind zu lang!!!!!!! Anderer Terr

Die Schrift ist von weiter hinten schlecht zu lesen (zu klein), wenn Gesetzestexte oder das Skript vom iPad an die Wand projiziert werden. Außerdem überfordern 4-stündige Veranstaltungen Donnerstag meine Aufmerksamkeitsspanne und Aufnahmebereitschaft.

Entweder lauter sprechen oder das Mikro
näher an den Mund führen bitte!!!
